Niederschrift
zur 1. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
am 11.09.2014
um 17:00 Uhr im Betriebsgebäude der KBE, Blackweg 40

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Verpflichtung der sachkundigen Bürger als neue Mitglieder des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
3	70 - 16 0094/2014	Bestellung einer Protokollführerin und deren Vertretung für die Sitzungen der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
4		Feststellung der Sitzungsniederschrift 20.03.2014
5	70 - 16 0095/2014	Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung
6	70 - 16 0096/2014	Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2013 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
7	70 - 16 0097/2014	Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2013
8	70 - 16 0098/2014	Änderung des Wirtschaftsplans 2014; hier: Investitionsplan
9		Mitteilungen und Anfragen
9.1		Beantwortung von Anfragen aus dem ASE; hier: Mitteilung von Herrn Gruyters
9.2		10-jähriges Jubiläum der TWE: hier: Mitteilung von Herrn Gruyters
9.3		Entleerung von Abfallbehältern; hier: Anfrage von Mitglied Baars
9.4		Betonschalen am Bahnweg; hier: Anfrage von Mitglied Langer
9.5		Straßenzustand Im Polderbusch; hier. Anfrage von Mitglied ten Brink

9.6	Entsorgung von Altmedikamenten; hier: Anfrage von Mitglied Dittus
10	Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender
Herr Udo Tepaß

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars	
Herr Gerd-Wilhelm Bartels	
Herr Peter Berndsen	
Herr Johannes Brink ten	für Mitglied Brouwer
Herr Lars Dittus	für Mitglied Kaiser
Herr Hans-Jürgen Gorgs	
Frau Gabriele Hövelmann	
Herr Holger Klein	
Herr Daniel Klösters	
Herr Hans-Guido Langer	
Herr Wilhelm Lindemann	
Herr Christopher Neumann	
Herr Matthias Reintjes	für Mitglied Kurt Reintjes
Herr Werner Spiegelhoff	
Herr Alfred Weicht	

Von der Verwaltung

Herrn Urlich Siebers	Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KBE:

Herr Klaus Gruyters	
Herr Helmut Schaffeld	
Herr Udo Tepaß	
Frau Gaby Biermann	Schriftführerin

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 1. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepaß bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger als neue Mitglieder des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein

Da dies die erste Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein in der neuen Legislaturperiode ist, müssen die neuen sachkun-

digen Bürger in Form einer Verpflichtungserklärung hinsichtlich ihrer Tätigkeit im Ausschuss verpflichtet werden.

Herr Tepaß verliest die entsprechende Erklärung für Frau Hövelmann, Herrn Berndsen, Herrn Dittus, Herrn Gorgs, Herrn Klein, Herrn Klösters, Herrn Neumann und Herrn Weicht. Die Niederschrift hierzu wird im Anschluss von den betreffenden Mitgliedern sowie vom Vorsitzenden unterzeichnet.

3. Bestellung einer Protokollführerin und deren Vertretung für die Sitzungen der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 16 0094/2014

Herr Gruyters erläutert, dass nach den Vorgaben der Gemeindeordnung über die jeweiligen Sitzungen des Ausschusses eine Niederschrift anzufertigen ist. Dafür ist die Bestellung einer Schriftführerin nebst Vertretung notwendig. Die Betriebsleitung bittet, dem vorgelegten Beschlussvorschlag zu folgen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss beschließt, Frau Gabriele Bierman zur Protokollführerin und Frau Edith Rijken zur stellvertretenden Protokollführerin für die Sitzungen des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe zu bestellen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Feststellung der Sitzungsniederschrift 20.03.2014

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird von Herrn Tepaß und der Protokollführerin unterschrieben.

5. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: 70 - 16 0095/2014

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Die Maßnahmen entsprechen alle der Planung.

Der zweite Punkt des Zwischenberichtes behandelt den Gebührenvergleich des Bundes für Steuerzahler für 2014 für Abfall- und Abwassergebühren in NRW. In dem Bericht werden die Zahlen für Emmerich am Rhein im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden vorgelegt und erläutert. Im Bereich „Abfall“ ist der Vergleich etwas schwierig, da es in den verschiedenen Kommunen unterschiedliche Behältergrößen, Abfuhrintervalle sowie Grundgebühren gibt.
Der Vergleich hinsichtlich der Gebühren für Abwasser ist einfacher. Hier schneidet Emmerich am Rhein mit einem Ergebnis unter dem Durchschnitt ab.

Der dritte Punkt des Zwischenberichtes beinhaltet einen aktuellen Sachstandsbericht zur Rechtssituation der sogenannten „Dichtheitsprüfung“. Die Eigentümer der zu prüfenden Objekte in der Wasserschutzzone (ca. 800 Haushalte) werden voraussichtlich Ende Oktober in Form eines Informationsbriefes angeschrieben. Zusätzlich plant die KBE Presseinformationen sowie mehrere Eigentümerveran-

staltungen im PZ des Gymnasiums.

Kenntnisnahme/kein Beschluss

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

6. Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2013 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
Vorlage: 70 - 16 0096/2014

Herr Faasch vom Büro Eversheim/Stuible stellt sich kurz den Anwesenden vor und berichtet, dass die Prüfungsgesellschaft schon seit einigen Jahren den Jahresabschluss der KBE vornimmt. Die Bilanzen der KBE sind zwar jeweils konstant, aber das Jahresergebnis von 2013 ist durch die hohen Einnahmen im Abwasserbereich besonders erfreulich – nicht nur für das Unternehmen, sondern auch letztendlich für den privaten Gebührenzahler. Ebenfalls positiv zu bewerten ist die leicht erhöhte Eigenkapitalquote.
Anhand einer Power-Point-Präsentation (die vorab an die Anwesenden verteilt wurde), erläutert Herr Faasch dann die wesentlichen Eckdaten des Prüfberichtes. Wie in den Jahren zuvor wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
Herr Weicht regt an, künftig die Sparte Bauhof/Grünflächenunterhaltung getrennt zu behandeln. Gerade im Hinblick auf die Planungen für den „Masterplan Elten“ erachtet er es als sinnvoll, dass Budget für die Grünflächenunterhaltung gesondert zu betrachten. Frau Hövelmann merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich aufgrund der Kürzungen in Bereich Grünpflege der gesamte Pflegestandard der Grünflächen in Emmerich drastisch verschlechtert hat. Herrn Spiegelhoff schließt sich dieser Auffassung an und sieht hier dringenden Beratungsbedarf.

Herr Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

1. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2013 Entlastung gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO zu erteilen.
2. Der Rat beschließt gemäß § 4 c EigVO den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2013 festzustellen und
3. den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:
    a. Abführung eines Betrages i. H. v. 981.732.,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
    b. die Einstellung eines Betrages i. H. v. 1.573.990,93 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage) sowie
4. den Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zu entlasten.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2013
Vorlage: 70 - 16 0097/2014

Herr Gruyters führt aus, dass das KAG die maßgebende Vorschrift hinsichtlich der Gebührenkalkulation ist und erläutert die Entwicklung der Gebührenaus-

gleichsrücklage. Im Betriebszweig Abwasser weist zwar der Klärwerksbereich ein Defizit aus, der Bereich Kanal aber einen wesentlich höheren Überschuss.

Dieser Entwicklung wurde schon in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 mit einer Senkung der Kanal- und einer leichten Erhöhung der Klärwerksgebühren Rechnung getragen. Ob für 2015 eine Anpassung vorgenommen werden muss, wird sich im Rahmen der Erstellung desWirtschaftsplanes 2015 gegen Ende des Jahres entscheiden. Herr Gruyters informiert in diesem Zusammenhang, dass die TWE das Betriebsführungsentgelt in 2015 nicht erhöhen wird.
In der Straßenreinigung konnte das Defizit aus 2010 inzwischen auf knapp 46 T€ gesenkt werden. Voraussichtlich ist hier keine Gebührenanpassung notwendig.
Beim Abfall wurde ein Überschuss erwirtschaftet, der in der Gebührensenkung für das Jahr 2014 berücksichtig wurde. Auch hier ist keine Anpassung notwendig.
Der Bereich Friedhof hat mit einem leichten Überschuss abgeschlossen, obwohl für 2013 keine Gebührenerhöhung stattgefunden hat. Dieser wurde durch Einsparungen im Personalbereich aber auch höhere Bestattungszahlen verursacht. Dennoch besteht hier ein Defizit. Zu Beginn des Jahres sind die Gebühren leicht angehoben worden, um langfristig einen Ausgleich zu erreichen.
Herr Spiegelhoff bittet um die Zahl der Sterbefälle der letzten Jahre zum Vergleich. Nachfolgend werden hier, wie gewünscht, die Zahlen für Bestattungen, Verlängerungen und Nutzung des Aufbahrungsraumes der letzten drei Jahre nachgetragen:

	2011	2012	2013
Bestattungen	208	218	241
davon Neuerwerb	114	116	133
Verlängerungen gesamt (auch ohne Bestattung)	130	129	169
verlängerte Jahre	2469	2418	2741
Nutzung Kühlraum in Tagen	505	482	608

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein nach KAG zur Kenntnis.

8. Änderung des Wirtschaftsplans 2014; hier: Investitionsplan
Vorlage: 70 - 16 0098/2014

Herr Gruyters trägt vor, dass im Bereich der Investitionen für den Abwasserbereich Mehrkosten für den Umbau der Vorklärung an der Kläranlage entstehen werden. Diese Mehrkosten werden jedoch durch geringe Ausgaben im Bereich des Kanalnetzes ausgeglichen. Das gesamte Investitionsvolumen bleibt somit unverändert. Daher besteht nicht die Notwendigkeit einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Herr Spiegelhoff stellt den Antrag auf Beschluss nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss stimmt den Veränderungen im Investitionsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß der anliegenden Begründung zu.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Beantwortung von Anfragen aus dem ASE; hier: Mitteilung von Herrn Gruyters

Herr Gruyters trägt vor, dass er nachfolgend einige Anfragen aus dem ASE, die in den Zuständigkeitsbereich der KBE fallen, beantworten wird.

- Der Wildwuchs auf der Fortunastraße ist mittlerweile beseitigt
- Die Betonabsperrung an der Stokkumer Straße wird im Rahmen der zur Zeit durchgeführten Markierungsarbeiten kenntlich gemacht und mit Katzenaugen versehen, ist inzwischen geschehen
- Die Neupflanzungen auf dem Franz-Wolters-Platz werden im Herbst dieses Jahres erfolgen.
- Zu Herrn Kaisers Anfrage, wie viele Bäum gefällt und wie viele neu gepflanzt wurden, führt Herr Gruyters aus, dass in den letzten 10 Jahren laut Baumkataster vom Bestand 1120 Bäume verloren gingen, was bei einem aktuellen Bestand von 8500 Bäumen nicht wenig ist. Die Ursache liegt z.T. im Straßenausbau, der größte Anteil ist der Verlust durch Sturmschäden und auch Krankheiten. Es wurden 550 Ersatzpflanzungen vorgenommen. Hier sind auch die Ausgleichspflanzungen von Bürgern nach Fällung eines Baumes aus der Baumschutzsatzung, die Neupflanzungen im Rheinpark sowie auf dem Friedhof enthalten.
- Die von ASE-Mitglied Herrn Labod monierten Löcher auf der Deichstraße wurden beseitigt. Da der Deich in absehbarer Zeit saniert werden wird, wird es bis dahin immer nur Reparaturen geben.
- Wegen der Verkrautung des Fußweges entlang des Bahngeländes an der Reeser Straße wird regelmäßig die Bahn zur Entfernung aufgefordert. Um das Problem kurzfristig zu beseitigen wurde jetzt die Reinigung mit der Harz-IV-Kolonne durchgeführt.
- Auf dem von Herrn Lindemann angesprochen Spielplatz am Beerenboom wurden erste Schneidemaßnahmen durchgeführt. Herr Gruyters bittet ihn Kontakt zu Herrn Holtkamp aufnehmen um noch weitere notwendige Maßnahmen zu besprechen.
- Die von Herr Baars angesprochene Verunkrautung auf der van-Gülpenstraße wurde beseitigt.
- Die Gefährdung der Verkehrssicherheit durch die Wurzeln der großen Kastanien, die das Pflaster hochdrücken, ist auch in anderen Straßen ein Problem. Es werden natürlich notwendige Reparaturarbeiten durchgeführt, die aber keine langfristige Lösung sind. Herr Gruyters regt an, dass hier eine generelle Entscheidung getroffen werden muss, wie mit solchen Situationen umgegangen werden soll. Herr Tepass empfiehlt, dass Herr Baars sich mit Herrn Schaffeld in Verbindung setzt und für die van-Gülpen-Straße eine ähnliche Maßnahme wie auf der Gerhard-Storm-Straße durchführt. Herr Schaffeld erläutert die Maßnahme und wird sich darum kümmern.
- Der von Herrn Lindemann angesprochen ausgefahrene Bereich Ecke Speelberger Straße /
  Weseler Straße ist dem Kreis Kleve als Straßenbaulastträger mitgeteilt worden und wurde
  auch schon gemacht.

9.2. 10-jähriges Jubiläum der TWE:
hier: Mitteilung von Herrn Gruyters

Herr Gruyters erinnert noch mal daran, dass die TWE auch die Mitglieder des amtierenden Ausschusses zu ihrem 10-jähriges Bestehen am 23.10.2014 um 15:00 Uhr eingeladen hat und
bittet die Ausschussmitglieder kurz mit zu teilen ob sie an der Feier teilnehmen oder nicht.

9.3. Entleerung von Abfallbehältern;
hier: Anfrage von Mitglied Baars

Herr Baars trägt vor, dass am Vortag bei der Entleerung der Abfallbehälter auf derMerowingerstraße offensichtlich Flüssigkeit ausgetreten ist. Herr Gruyters sagt Prüfung des Vorfalls zu.

Er teilt ebenfalls mit, dass auf dem Grundstück Grollscher Weg Ecke van-Gülpenstraße der Grünwuchs bis auf den Gehweg reicht, so dass die Fußgänger auf den Radweg ausweichen müssen. Herr Gruyters teilt mit, dass der Eigentümer bereits angeschrieben wurde, ihm wurde eine Frist zur Beseitigung gesetzt. In der Regel liegt die Frist bei 2 bis 3 Wochen.

9.4. Betonschalen am Bahnweg;
hier: Anfrage von Mitglied Langer

Herr Langer fragt nach von wem die Betonschalen bzw. Kübel am Bahnweg in der Höhe des
30- KM-Ende-Schildes Richtung Von-der-Recke-Straße sind. Herr Schaffeld wird dies prüfen.

.5. Straßenzustand Im Polderbusch;
hier. Anfrage von Mitglied ten Brink

Herr ten Brink bittet, dass der Straßenrand Im Polderbusch im Bereich von Hausnummer 7a, der an mehreren Stellen ausgebrochen ist, ausgebessert wird. Die Straße wird demnächst ausgebaut

9.6. Entsorgung von Altmedikamenten;
hier: Anfrage von Mitglied Dittus

Herr Dittus trägt vor, dass einige Apotheken keine Altmedikamente mehr annehmen und die Bürger keine Entsorgungsmöglichkeit mehr haben. Herr Gruyters teilt mit, dass Altmedikamente auch zu den 6 Terminen im Jahr am Schadstoffmobil abgegeben werden können. Er wird prüfen, ob eine Annahmemöglichkeit am Bauhof geschaffen werden kann.

10. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordndungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 9. Januar 2015

Udo Tepaß
Vorsitzender

Gaby Biermann
Schriftführer/in